

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **72 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Juni/Juli 1994, 72. Jahrgang, Nr. 3



Foto: Delimage/Sutter

Titelbild: «Zärtlichkeit ist die Essenz des Lebens, Ausdruck unserer Liebe für Mensch, Natur und uns selbst.» Der Psychologe Adrian Tuchs Schmid bricht eine Lanze für die Zärtlichkeit (Seiten 4 bis 7).

Gesellschaft:	
Brauchen wir Zärtlichkeit?	4
Zur Diskussion gestellt	6
Medizin:	
Studie zur Osteoporose	8
Reduzierte Medikation	8
Report:	
Autofahren im Alter	10
Rätsel:	
Erinnern Sie sich noch?	14
Kreuzworträtsel	14
Kollektiv-Abonnenten	18
Klein-Anzeigen	18
Wohnen:	
Zügeln leichter gemacht	24
Interview:	
Katja Früh: « Alte sind nicht anders als ich! »	28
Unterwegs notiert	30
Mosaik	34
Reisen	40
Gesundheit:	
Wandern – die beliebteste Sportart	44
Vor einem halben Jahrhundert	46
Bücher	48

Gedichte	50
Hilfsmittel	52
Kolumne: Orte des Glücks	54
Ratgeber:	
Rund ums Geld	56
Bank	59
AHV	60
Recht	61
Medizin	63
Aktuell	64
Diskussionsbeiträge:	
Pensionierung – Ende oder Neubeginn?	72
Liebe Redaktion	80
Aktiv	81
Leute wie wir:	
Hans Jörg Tobler (67)	
Vom Vierstern-Hotelier zum diakonischen Mitarbeiter	82
Veranstaltungen	86
Zeitlupe intern:	
Grosses Interesse für die 10. Senioren-Messe	90
Impressum	91



Einzigartig in der Schweiz

Ob es wohl damit zusammenhängt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung in der Stadt Basel bis 1990 am höchsten war? In jenem Jahr nämlich regte eine Kleine Anfrage an den Grossen Rat an, eine Rubrik «Alter/Betagte» im Telefonbuch einzurichten. In der neusten Ausgabe sind nun die Adressen von Organisationen und Institutionen der Altershilfe sowie von Alters- und Pflegeheimen aufgeführt. Aber nicht nur das: Man findet Anbieter von besonderen Aktivitäten und erfährt zum Beispiel auch, dass es eine Ombudsstelle für Alters- und Pflegeheime gibt. Besonders praktisch scheint mir die Übersicht über die verschiedenen Beratungs- und Vermittlungsstellen zu sein. Im übrigen konnte ich den Vorteil dieser neuen Einrichtung gleich selber erfahren: Auf der Suche nach dem genauen Anteil der über 65 Jahre alten Personen an der Gesamtbevölkerung fand ich die richtige Telefonnummer – und damit die Antwort auf Anhieb ... Hier die Zahlen anderer Städte (Ende 1992): Luzern führt mit 21,3% die «Rangliste» an, es folgen Bern (20,9%), Basel (20,1%) und Zürich (19,4%). Zum Vergleich: Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 14,4 Prozent.

Franz K. K. K.



Redaktion Zeitlupe:
 Schulhausstrasse 55
 Postfach, 8027 Zürich
 Telefon 01 / 202 68 10
 Telefax 01 / 201 39 06

Herausgeber:
 Pro Senectute
 Zentralsekretariat, Zürich
 Einzelverkaufspreis: Fr. 4.–